

Neubeschaffung Feuerwehr-Einsatzkleidung

MODELÜBERSICHT





ALBATROS

NOTIZEN:



BADEN-WÜRTTEMBERG (Standardmodell)

NOTIZEN:



CONSULTIV

NOTIZEN:



LION APARELL (V-Force)

NOTIZEN:



TEXPORT

NOTIZEN:



VIKING

NOTIZEN:

MEMBRANEN (Nässesperren unter dem Obermaterial)

- PES** Besteht aus Polyester (PES). Mehrmaliges sehr starkes Erwärmen (z.B. Brandhaus/Brandcontainer) kann zu Delaminierung von Membran und Obermaterial führen. Ein Verkleben mit dem Obermaterial ist dann akut zu erwarten, da es die niedrigste Hitzebeständigkeit (Isolationsfähigkeit) besitzt. Die Chemikalienbeständigkeit ist tiefer als bei PTFE.
- PU** Besteht aus Polyurethan (PU). Es hat eine ca. 60 °C niedrigere Hitzebeständigkeit als PTFE. PU kann bei sehr hohen Temperaturen (direkte Beflammung) zu Verkleben mit dem Obermaterial führen. Ebenfalls kann die mangelnde Knickbeständigkeit bei tiefen Temperaturen (unter -5 °C) ein Problem sein, da diese zu feinen Rissen führt, welche die Membrane undicht machen können. Die Chemikalienbeständigkeit ist tiefer als bei PTFE.
- PTFE** Besteht aus Polytetrafluorethylen (PTFE) oder anders ausgedrückt, aus Teflon, sowie 2% aus PU. Es hat die höchste Hitzebeständigkeit aller Membranen, sowie die längste Lebensdauer. PTFE ist sehr reaktionsträge. Selbst aggressive Säuren wie Königswasser können PTFE nicht angreifen. Der Grund liegt in der besonders starken Bindung zwischen den Kohlenstoff- und den Fluoratomen, da Fluor das Element mit der stärksten Elektronegativität ist. So gelingt es vielen Substanzen nicht, die Bindungen aufzubrechen und mit PTFE chemisch zu reagieren. Es ist äußerst beständig gegen alle Basen, Alkohole, Ketone, Benzine, Öle usw.; unbeständig ist es nur gegen sehr starke Reduktionsmittel wie Lösungen von Alkalimetallen (z. B. Natrium) in flüssigem Ammoniak oder gegen sehr starke Oxidationsmittel wie elementares Fluor bei höheren Temperaturen. Die Einsatztemperatur geht bis 260 °C. Bei Temperaturen über 400 °C werden hochtoxische Pyrolyseprodukte wie z. B. Fluorophosgen (COF₂) freigesetzt, die zu Teflonfieber führen.
- AIRLOCK** Identisch mit PTFE. AIRLOCK hat allerdings zusätzlich kleine Silikonenteile auf der Membran die einen Abstand zum Oberstoff herstellen und daher einen Luftraum schaffen. Dadurch ist auch ein guter Feuchtigkeitdurchgang von innen nach außen gewährleistet, es speichert wenig Feuchte und trocknet daher schnell. Es hat somit eine noch höhere Hitzebeständigkeit als reines PTFE.

ALLE DATEN AUF EINEN BLICK

	Albatros	BaWü	Consultiv	Texport	V-Force	Viking
Daumenschlaufe	X	X	\	X	X	X
Aufgesetzte Funkg.Tasche	X	\	X	X	X	X
2te. Funkg. Tasche	X	X	X	\	X	X
Brusttasche	X	X	X	\	X	X
RV Ärmelabschluß	X	\	\	\	\	\
Klett Ärmelabschl.	\	X	X	X	X	\
Kragenverschl. Schnell/dicht	X	X	X	X	X	X
Handschuhkarabiner	X	X	X	X	X	X
Halter f. Adalit Lampe	X	X	X	X	X	X
Schulterpolster	\	X	X	X	X	\
Reparaturservice	X	?	X	X	X	X
Reparatur Öffn.	\	X	X	X	X	X
Ellenbogenschutz	X	X	X	\	X	X
Thermo Man unter 5 %	X	X	X	X	X	X
Schulterkoller	X	X	X	X	X	X
Gewicht unter 3 Kilo	2,7 kg	2,6 kg	2,8 kg	2,2 kg	2,25 kg	2,4 kg
Kostenlose Maßanfertigung	X	\	\	\	\	\
Farbe blau/schwarz	X	\	X	X	X	X
Andere Farbe optional	X	\	X	\	X	\
Atmungsaktive Reflexst.	\	\	\	X	X	\
Preisgarantie	X/5 Jahre	?	2 Jahre	X/2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Nachkaufgarantie	X/10 Jahre	?	?	X	X	X
"Napoleon" Tasche	X	\	X	\	X	X
DIN EN 469:2005	X	X	X	X	X	X
Warnwestenbefreiung	X	X	X	X	X	X
Membrane Airlock	\	\	X	X	X	\
Obermaterial	Kermel HSK	Nomex 3	Nomex	Nomex	Nomex	Nom-Tough
Saugsperr	\	X	X	X	X	X
Membrane PES	\	\	\	\	\	\
Membrane PU	X	X	X	\	\	\
Membrane PTFE	\	\	\	\	\	X
Futter	Kermel Visk	Aramid Visk	Aramid Visk	Kermel Visk	Nom-Visk	Nom-Visk
Frauenmodell	X	\	\	X	\	\
Hochrutschen	4,5cm	8cm	7cm	5,5cm	2,5cm	7cm

Preis Standart inkl. Mwst.

Preis (Modell March) inkl. M

*1 = Mit Airlock

*2 = Modell BiColor (mit Kevlar Ärmelschutz, Napoleontasche, Membrane:X-Treme, Farbiger Schultereinsatz)

*3 = Mit Schulterkoller

X = Ja ; \ = Nein ; X = gegen Aufpreis

VORGEHENSWEISE der Beschaffungsplanung FF March

Zur Vorgehensweise über die Anschaffung einer neuen Einsatzjacke, der Auszug aus einem internen Newsletter der Feuerwehr March:

Entscheidung ist gefallen!

Am 07.09.2011 hat der Feuerwehrausschuss der Feuerwehr March entschieden, mit welchen Einsatzjacken die Mitglieder der Feuerwehr March zukünftig ausgestattet werden. Eine vierköpfige Findungskommission hatte sich in monatelanger Arbeit mit dem Thema Schutzkleidung befasst und bot damit die Grundlage für die Entscheidung des Feuerwehrausschusses.

Mit schwarzer V-Force in die Zukunft

Das Modell „V-Force“ der Firma LION APPARELL konnte am besten überzeugen und erhielt nun den Zuschlag der Feuerwehr March. Der Feuerwehrausschuss hatte das zuvor einstimmig beschlossen.

Die „V-Force“ hat einen schwarzen Oberstoff aus NOMEX und wird das Erscheinungsbild unserer Feuerwehr nach und nach entscheidend verändern – die orange-farbenen Feuerwehr-Angehörigen werden dann der Vergangenheit angehören. Doch hat die Farbe absolut keine Rolle bei der Entscheidung gespielt !

Objektive Entscheidung

Man hat sich die Entscheidung, welche Jacke denn beschafft werden soll, wahrlich nicht leicht gemacht. Die Findungskommission, die sich seit der INTERSCHUTZ im Juni 2010 intensiv mit der Thematik beschäftigte, kontaktierte sechs Hersteller von Einsatzjacken und forderte von ihnen Probe-Modelle, Datenblätter sowie Preise zur Ansicht an und bewerte diese detailliert.

Dem Feuerwehrausschuss wurden in seiner Sitzung vom 13.09.2010 Probe-Modelle aller sechs kontaktierten Hersteller – in allen möglichen Farben – vorgeführt und erläutert. Die Kommission legte zuvor, im Einvernehmen mit dem Ausschuss, das Leistungs-Soll der zukünftigen „Marcher-Jacke“ fest und berichtete von seinen Recherchen. Der zuvor festgelegte Leistungs-Soll-Zustand konnte nun mit dem vorhandenen Leistungs-Ist-Zustand verglichen werden. Dadurch blieben dann noch drei Jacken übrig. Die Kommission schlug dem Ausschuss noch am selben Abend vor, diese drei Jacken in einem drei mal sechs Wochen dauernden Trageversuch zu testen, damit schließlich die geeignetste Jacke für March ermittelt werden kann.

Folgende Jacken wurden getestet:

1. Modell der Fa. VIKING
2. Modell der Fa. TEXPORT
3. Modell der Fa. LION APPARELL

Der Trageversuch begann im November 2010 und endete im Juli 2011. Jede Jacke wurde im Durchschnitt 6,5 Wochen im Einsatz- und Übungsdienst getestet. Unsere beiden FAZ-Ausbilder konnten die Test-Jacken sogar in der Heiß-Ausbildung, unter realen Bedingungen, ausprobieren, was eine höchst objektive Bewertung ermöglichte.

Statt dem Modell der Fa. TEXPORT war ursprünglich das Modell der Fa. ALBATROS für einen Trageversuch vorgesehen. ALBATROS schied dann aber wegen Unstimmigkeiten kurz vor Beginn des Trageversuchs aus dem Wettbewerb aus, sodass das Modell der Fa. TEXPORT nachrückte.

Am 04.08.2011 kam die Findungskommission zur Abschluss-Besprechung zusammen, um die gewonnen Erkenntnisse zu bewerten und sich auf ein Modell zu einigen. Der Sieger sollte dem Feuerwehrausschuss zur Beschaffung vorgeschlagen werden.

Folgende Punkte machten die „V-Force“ u.a. zum Sieger:

Die derzeit beste Hitzschutz-Membrane „Airlock“ ist hier serienmäßig, sie hat als einzige Jacke eine atmungsaktive Reflexbestreifung, Sie zählt mit zu den leichtesten Jacken, hat Schulterpolster und Ellbogenschutz, hat die besten Beweglichkeits-Eigenschaften, einen funktionalen Kragenschluss, liegt mit deutlich unter 400 Euro (netto) preislich noch im Rahmen und vieles, vieles mehr. Die Feuerwehr March führt mit Indienststellung dieser Jacke ein gelbes Rücken-Schild mit schwarzer Beschriftung „FEUERWEHR MARCH“ ein.

Fortsetzung nächste Seite

VORGEHENSWEISE der Beschaffungsplanung FF March

Fortsetzung

Folgende Faktoren sind in die Gesamt-Bewertung mit eingeflossen:

1. Wahrnehmung beim Tragen
2. Wahrnehmung Hitzeschutzwirkung und Atmungsaktivität
3. Funktionalität
4. Optische Wirkung
5. Wirkung auf die übrige Mannschaft
6. Gesamtbetrachtung
7. Abschluss-Bewertung

Die im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald mittlerweile recht häufig beschaffte Einsatzjacke der Fa. CONSULTIV, schnitt im Test unerwartet schlecht ab. Weiter wäre die Jacke von CONSULTIV, anhand des ZUVOR festgelegten Leistungs-Solls („Modell March“) viel zu teuer geworden. Somit landete dieses Modell auf einem der hinteren Plätze.

Dass die Einsatz-Beamten der Berufsfeuerwehr Freiburg ebenfalls die "V-Force" einsetzen, hat zwar nicht unmittelbar Einfluss auf die Entscheidung ausgeübt, uns jedoch in der Absicht diese Jacke zu beschaffen, bestärkt.

Objektiver Austausch alter Einsatzjacken

Genauso nachvollziehbar wie sich die Findung der neuen Jacke gestaltete, wird der Austausch der alten werden. Der Zustand des gesamten Einsatzjacken-Bestands der Feuerwehr March, von immerhin 108 Jacken, wurde bereits detailliert ermittelt und in fünf Stufen eingeteilt, von 1. Sehr schlechter Zustand bis 5. Guter Zustand. Die Jacken jedes einzelnen Feuerwehr-Mitglieds wurden bereits namentlich in eine der fünf Kategorien eingeordnet.

Im Jahr 2011 sollen noch ca. 40 Jacken beschafft werden. Wer noch in diesem Jahr (bzw. Anfang nächstes Jahr) eine neue Jacke erhalten wird, wird sich allerdings nicht nur am Zustand der Jacke ablesen lassen, sondern auch am Umstand, ob der Kandidat derzeit im Bereich Atemschutz eingesetzt wird UND ob aktuell auch alle Voraussetzungen für den Atemschutz-Einsatz erfüllt sind! Somit wird es eine klare, und für alle Beteiligten nachvollziehbare, Entscheidung werden, wer bereits in der ersten Welle, eine neue Jacke erhalten wird.

Am Mittwoch, 14.09.2011 wird es in Hugstetten um 19.30 Uhr einen ersten Anprobe-Termin für die neuen Einsatzjacken geben. Wer diesen Termin wahrnehmen kann, soll dies bitte tun. Wer bereits mit der ersten Welle eine neue Jacke erhalten soll, erhält bis spätestens Montag, 12.09.2011 hierüber gesondert Nachricht.

Zum Schluss möchte ich mich, für die ausgesprochen gute und höchst fruchtbare Zusammenarbeit innerhalb der Findungskommission, bei den Kameraden Thomas Gauchel, Joachim Herbstritt und Andreas Kauder ganz besonders bedanken.

March, 09.09.2011



Patrick K. Gutmann
Abteilungskommandant